

PRESSEMITTEILUNG

Ehrungen, eine Wiederwahl und Berichte**Landschaftsversammlung tagte im Ständesaal der Ostfriesischen Landschaft**

Bei der Landschaftsversammlung der Ostfriesischen Landschaft hob Landschaftspräsident Rico Mecklenburg die Eröffnung des Sammlungsentrums für historisches ostfriesisches Kulturgut hervor: „Die Bedingungen für unsere Sammlungsbestände sind damit – von der Klimaregulierung über die Ausstattung bis hin zur Barrierefreiheit – besser denn je.“ Insgesamt seien seit der Feststellung der angespannten Magazinsituation bis zur Umsetzung fast auf den Tag genau zehn Jahre vergangen. Im Bereich Digitalisierung arbeite die Landschaft aktuell an der Einführung eines Gremieninformationssystems. Um besser über die Aktivitäten der Ostfriesischen Landschaft zu informieren, sei zudem ein Newslettersystem eingeführt worden. Interessierte könnten sich nun kostenfrei für Newsletter aus allen Abteilungen der Landschaft sowie zu Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten eintragen.

Geehrt wurden Hermann Reinders für 25 Jahre als Mitglied der Landschaftsversammlung und Gisela Lücht für ihre 30-jährige Mitgliedschaft. Zusätzlich ehrte Rico Mecklenburg Hilko Gerdes für seine 35-jährige Tätigkeit als Landschaftsrat und Jann Berghaus für 25 Jahre als Landschaftsrat. Neu als Mitglieder der Landschaftsversammlung wurden Johanne Modder und Wilhelm Bloem verpflichtet. Außerdem wurden die Verpflichtungen von Carl Friedrich Brüggemann und Friedrich Völler nachgeholt. Weiterhin wurde Dieter Baumann auf Vorschlag der Mitglieder aus dem Landkreis Leer für eine weitere Amtszeit als Landschaftsrat wiedergewählt.

Danach berichtete Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger, dass für den Gesamtetat der Landschaft für das Jahr 2023 ursprünglich eine Höhe von knapp 4,6 Millionen Euro vorgesehen war. Da sich allerdings die Abrechnung einzelner Fördermittel für das Sammlungszentrum bis in das Jahr 2023 gezogen hätte sowie neue Projekte begonnen worden seien, weite sich der neue Plan voraussichtlich auf 5,8 Millionen Euro aus. Angesichts der fordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hätten die ostfriesischen Trägerkommunen einer außerplanmäßigen Erhöhung der jährlichen Umlage um 90.000 Euro zugestimmt und das Land Niedersachsen einen einmaligen Zuschuss in gleicher Höhe geleistet. „Die Ergebnispläne für die Jahre 2023 und 2024 sind, auch dank der kurzfristigen Anpassung der institutionellen Förderungen der ostfriesischen Landkreise sowie der Stadt Emden, ausgeglichen“, erklärte Stenger.

Als Vorsitzender des Haushaltsausschusses berichtete Dieter Dirksen und schlug eine Genehmigung des Wirtschaftsplanes vor, der von der Versammlung bestätigt wurde. Frauke Maschmeyer-Pühl berichtete für den Kultur- sowie für den Bildungsausschuss. Danach fänden die zwölften Gezeitenkonzerte vom 18. Mai bis zum 14. Juli 2024 statt und böten in knapp 40 Konzerten die bewährte Mischung aus Kammermusik und Orchesterkonzerten sowie zahlreichen Höhepunkten aus anderen Musikrichtungen. Derzeit arbeite die Regionale Kulturagentur an der Umsetzung des digitalen Kulturportals KultinO. Es soll erstmals alle Kulturangebote Ostfrieslands an einem Ort leicht zugänglich und übersichtlich zusammenführen. Das Plattdüttsbüro

PRESSEMITTEILUNG

unterstütze Kitas und Schulen bei der Umsetzung von plattdeutschen Angeboten und setze sich für die Einführung von Niederdeutsch als Schulfach ein. Ein wichtiger Meilenstein dahin sei die Herausgabe des Lehrbuches „Snacken. Proten. Kören.“ und für Anfang 2024 sei die Handreichung „Maak mit!“ mit Bewegungsanleitungen für Kindergarten und Schule geplant.

Für den Wissenschaftsausschuss berichtete Antje Harms. Bei der Landschaftsbibliothek würden im kommenden Jahr die Bestände der Bibliothek des Heimatmuseums Leer in den Katalog eingearbeitet. Zusätzlich werde die Digitalisierung der Ostfriesischen Tageszeitung (OTZ) fortgesetzt. Sie gilt als wichtige Quelle für die Erforschung der NS-Zeit in Ostfriesland. Im Archäologischen Dienst und Forschungsinstitut stünden nach wie vor vielfältige Aufgaben an. Ein Großteil der Arbeit konzentriere sich dabei auf die Bearbeitung von Erdgas-, Wasserstoff- und Stromtrassenprojekten. Die Grabungsaktivitäten umfassten aber auch Neubaugebiete und Bauprojekte wie Feuerwehrröten. In der Museumsfachstelle / Volkskunde werde die Arbeitsgruppe Baukultur – Kulturlandschaft koordiniert. Dort solle die künftige Arbeit in konkreten Projekten stattfinden, um Beratungsangebote oder Fortbildungen anbieten zu können. Im Museumsverbund Ostfriesland beteiligten sich im nächsten Jahr zehn Museen an der Gemeinschaftsausstellung „Van Huus to Huus. Häuser und Hausbau in Ostfriesland“.

Danach berichtete erneut Frauke Maschmeyer-Pühl für den Bildungsausschuss. Im Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung des Regionalen Pädagogischen Zentrums (RPZ) erfreuten sich die Fortbildungen guter Nachfrage. Seit Beginn des Schuljahres hätten bereits 90 Angebote mit über 1.400 Teilnehmern stattgefunden. Bei der Bildungsregion Ostfriesland werde die Fortbildungsoffensive zum Kinderschutz fortgesetzt. Aktuell liege dabei der Schwerpunkt auf dem Themenbereich sexueller Gewalt. Auch die Arbeitskreise des RPZ erfreuten sich weiterhin sehr guten Zuspruchs. Lehrkräfte engagierten sich in 29 Arbeitskreisen zu 23 unterschiedlichen Themen.



Eindruck von der Landschaftsversammlung im Ständesaal.

7. Dezember 2023

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5

26603 Aurich